

Presseinformation

Nr.: 214
Datum: 10.10.2017
Telefon: 02202 13-2301
Telefax: 02202 13-102497
E-Mail: pressestelle@rbk-online.de

OEVERMANN Networks und MINT-Netzwerk Rhein-Berg machen Jugendlichen Lust auf spannende Berufe in Internet-Agentur

Rheinisch-Bergischer Kreis. Bereits zum zweiten Mal haben die Bergisch Gladbacher Internetagentur Oevermann Networks und das MINT-Netzwerk Rhein-Berg Schülerinnen und Schülern aus der Region die Möglichkeit eröffnet, in den spannenden Arbeitsalltag des Unternehmens herein zu schnuppern und sich als Programmierer, Web-Entwickler und Gestalter einer Internetseite oder einer Smartphone-App auszuprobieren. Die Ergebnisse des Projekts „DAZ it!“, was für Digitale App Zeitung steht, können die Jugendlichen aus den Jahrgangsstufen 9 bis 12 dafür einsetzen, ihre Schülerzeitung auch im Internet zu veröffentlichen. Dieses Mal beteiligten sich zehn Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Ziel des Projekts ist es, den Jugendlichen Lust auf naturwissenschaftliche und technische Themen zu machen. „Wir möchten den Jugendlichen zeigen, dass die Arbeit in einer Internetagentur sehr abwechslungsreich ist“, erläutert Geschäftsführer Uwe Oevermann. „Bei uns kann man viele verschiedene Berufe ergreifen.“ Ein echter Benefit für das Unternehmen ist es natürlich, potenziellen Nachwuchs kennenzulernen und für sich zu begeistern. „Solche Angebote sind vorbildlich“, lobt Katrin Sachs vom MINT-Netzwerk RheinBerg, schließlich gelte es, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen und solche Projekte „tragen einen wichtigen Teil dazu bei, da jungen Menschen dadurch für technische Berufe gewonnen werden können.“

Die zehn Jugendlichen kamen an fünf Nachmittagen in das Unternehmen, um sich mit den verschiedenen Aspekten für die Erstellung einer Webseite und einer App zu beschäftigen. „das war ein cooles Projekt“, war die einhellige Meinung der Nachwuchs-Programmierer und – Gestalter. Dabei wurden sie von zwei Mitarbeitern von Oevermann Networks und einem Auszubildenden unter die Fittiche genommen. Allein an dem großen personellen Einsatz wird schon deutlich, wie sehr sich das Unternehmen für das Projekt engagiert. Auch die Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei und das, obwohl sie sogar Hausaufgaben mit auf den Heimweg bekamen. In den Einheiten ging es um verschiedene Schritte auf dem Weg zum fertigen Produkt. Nach einer Einführung wurden Ziele definiert, Aufgaben verteilt und

Verantwortlichkeiten geklärt. Danach ging es schon in die App-Entwicklung und den Aufbau der Webseiten, die dann technisch umgesetzt wurde. Als Abschluss wurden die Inhalte aus der Schülerzeitung eingepflegt und die App in den App-Stores veröffentlicht. Auch die Internetzeitungen gingen online. Gleichzeitig entstand noch eine Präsentation für den Abschlusstermin im Unternehmen.

Die Nachwuchs-Internetexperten zeigten sich begeistert von dem Angebot und waren an allen Tagen mit Feuereifer im Einsatz. „Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen“, lobte Uwe Oevermann die Apps und Webseiten der Jugendlichen. „Ich hoffe, dass wir manchen später bei uns im Unternehmen wiedersehen.“

Über OEVERMANN Networks

Als eine der top Internetagenturen in Deutschland konzipiert und realisiert OEVERMANN Networks intelligente, performante und emotionale E-Business-Lösungen.

Das breit aufgestellte Know-how im Bereich der modernen Online-Kommunikation in Verbindung mit langjähriger Erfahrung bei der Umsetzung komplexer Software- und IT-Projekte sind die Basis für die Entwicklung von überzeugenden Internet-, Intranet- und E-Business-Lösungen. Vom Kommunikationskonzept über die Software-Entwicklung bis zum Hosting und der Umsetzung der notwendigen Sicherheitstechnik erhalten die Kunden alles aus einer Hand.

OEVERMANN Networks entwickelt und betreut eine Vielzahl erfolgreicher Projekte von Kunden unterschiedlicher Größen und Branchen, darunter zum Beispiel die Bayer AG, Kreissparkasse Köln oder Heidi Klum. Im Jahr 1994 gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute rund 100 Mitarbeiter am Standort Bergisch Gladbach.

Über das MINT-Netzwerk Rhein-Berg

Das MINT-Netzwerk Rhein-Berg liegt in Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises. Insgesamt kommen dort jetzt 88 Partner aus Kindertagesbetreuung, Schule, Unternehmen und von außerschulischen Bildungseinrichtungen zusammen, die gemeinsam eine praxisnahe Förderung von Kompetenzen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT, umsetzen. Das Netzwerk ist gleichzeitig ein zdi-Zentrum. zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit rund 3.600 Partnern aus Wirtschaft, Schule und Hochschule das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. Jährlich nehmen rund 300.000 Schülerinnen und Schüler an den Angeboten der bereits 44 zdi-Zentren und 50 zdi-Schülerlabore teil. Koordiniert wird zdi vom Wissenschaftsministerium NRW. Weitere landesweite Partner sind unter anderem das Schulministerium, das Wirtschaftsministerium, das Arbeitsministerium und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Informationen unter www.zdi-portal.de.